

PRESSEHEFT

WYLD



LOGLINE

WYLD verbindet die drei befreundeten Teenager Ben (17), Momo (16) und Zoe (16) über ein Jahr des Erwachsenwerdens. Im dreifachen Splitscreen und wechselnden Perspektiven greift der Film die klassischen Coming of Age Themen, der durch die Coronazeit geprägten Jugendlichen auf, und zeigt ihr Erwachsenwerden auf eine innovative, authentische Weise.

AUSFÜHRLICHE SYNOPSIS

WYLD verbindet die drei befreundeten Teenager Ben (17), Momo (16) und Zoe (16) über ein Jahr des Erwachsenwerdens. Die Verunsicherung ist allgegenwärtig und die Freunde sind voller Zweifel, was sie mit ihrem Leben anstellen sollen. Auf der einen Seite stehen die düsteren Zukunftsperspektiven und der Druck der Gesellschaft, auf der anderen der Wunsch frei und unabhängig zu sein.

Im Zentrum steht Ben. Er steht zwischen Momo und Zoe und steckt mitten in den Wirren seiner Suche nach seiner sexuellen Identität. Mit seiner Arbeitskollegin Jay vergnügt er sich, verlieben kann er sich aber nicht. Das geschieht erst als er Sam kennenlernt. Doch Sam ist der Freund von Zoe. – Zoe ist glücklich verliebt, aber ziemlich nervös vor dem ersten Mal. Als sie an einer Party einen sexuellen Übergriff erfährt, gerät ihr Leben aus den Fugen. Sie fühlt sich nicht mehr wohl in ihrer Haut und nicht mehr wohl bei den Berührungen von Sam. Wem kann sie noch vertrauen? – Momo will nichts weniger als die Welt verbessern, lieber geht sie an Umweltdemos als in der Schule Mathe zu büffeln. Mit als Resultat: Momo schmeisst die Schule und steht dann erstmal vor dem Nichts. – Wie geht Leben schon wieder?

WYLD ist ein rohes und unmittelbares Teenagerporträt der Post-Corona Generation und gibt ihr ein Gesicht. Dabei verzichtet der Film vollständig auf die erwachsene Perspektive und zeigt das Leben ausschliesslich aus der Sicht die Jugendlichen selbst. Ganz bei sich, auf ihrem Weg nach einem Platz in der Gesellschaft.

TECHNISCHE ANGABEN

- Kinospiefilm, Coming of Age, 94 Minuten, 2025
- Gedreht auf Smartphones, DCP mit 2k oder 4k flat
- Deutsche, französische, englische und bilinguale D/F Untertiteln möglich
- Empfohlen ab 13 Jahren

ANMERKUNGEN DES REGISSEURS

FOUND FOOTAGE

Über die Jahre, in der ich für die Berlinale in der Sektion Generation die Filmauswahl mitbetreut habe, wuchs bei mir der Wunsch einen Film zu machen, der die Jugendlichen dort abholt, wo sie sich aufhalten. Auf dem Smartphone. Wichtig war mir der partizipative Ansatz. Die Jugendlichen sollen integraler Teil des Films sein, den Inhalt mitprägen und die Figuren mit entwickeln. So entstand 2021 in Zusammenarbeit mit der Filmschule filmkids.ch die Smartphone-Serie «Becoming Momo» auf Instagram. Das Experiment war aber zu komplex und der Algorithmus von Instagram dem Inhalt nicht förderlich.

SPLITSCREEN

Da kamen wir auf die Idee, dass die drei im Hochformat gedrehten Geschichten nebeneinander ein volles Kinobild ergeben. Durch den Splitscreen greifen wir den Zeitgeist des jugendlichen Schauens und Verhaltens auf. Formal waren wir sofort begeistert, aber inhaltlich mussten wir eine vollkommen neue Erzählform finden. Wie schafft man es durch die Parallelität, zusätzlich Emotion zu erzeugen, sie nicht durch «zu viele» Bilder zu überfrachten? Wir mussten das Material inhaltlich neu sortieren und haben über eine 3-jährige Test- und Montagezeit herausgefunden, wie sich die Multiperspektivität der drei Hauptfiguren ideal verbinden lässt.

POST CORONA GENERATION

WYLD erzählt ein Gefühl einer Generation, ein Gefühl des nicht Ankommens und ein erster Schritt sich damit auseinanderzusetzen. Die Drei durchleben einzeln kleine und grössere Hindernisse, aber alle zusammen verbindet das Gefühl nicht angekommen zu sein. Sie sind auf der Suche nach einem Platz in der Gesellschaft und nach sich selbst. Dieses «Lost-Sein» ist ein typisches Gefühl der Post-Corona Generation. Keine Partys, keine Schule, dafür Zoom Meetings und ewiges zu Hause Herumhängen. Es entstand eine neue Form der Einsamkeit, die Jugendlichen waren digital verbunden, aber verloren. Diese zwei Jahre haben die Jugendlichen nachhaltig verändert. Der Film greift dieses Gefühl auf und zeigt die Jugendlichen in einem Moment der grössten Verunsicherung. Erst am Ende schaffen sie es über den Halt ihrer Freundschaft einen kleinen Schritt anzukommen. WYLD steht für diese Post-Corona Generation und gibt ihr ein Gesicht.

Ralph Etter

ANMERKUNGEN DER PRODUZENTEN

WYLD ist ein rohes, authentisches und intimes Portrait der jugendlichen Post-Corona Generation - und es ist eine Herausforderung an unser gewohntes Sehverhalten. Mit viel Geduld und Liebe zum Detail, haben Regisseur Ralph Etter und Editor Luca Zuberbühler etwas Einzigartiges geschaffen: Einen Dreifach-Splitscreen Spielfilm in dem man Figuren, Emotionen und Geschichten ganz neu wahrnehmen kann. Dieser Film ist nicht nur mit und für Jugendliche entstanden, er nimmt auch formal ihren Blickwinkel ein.

Unsere Testscreenings haben gezeigt, dass Erwachsene höchstens ein paar Minuten brauchen, um sich auf den Bildersturm einzustellen. Jugendliche akzeptieren und umarmen ihn direkt. Warum? Weil Jugendliche es gewohnt sind mehrere Bildschirme gleichzeitig zu nutzen. (Stichwort «Second Screen»)

Die Filmproduktionsfirma [Presence Production](#) arbeitet seit 2016 strukturell mit der Filmschule [filmkids.ch](#) zusammen. Wir entwickeln Stoffe mit und für Kinder sowie Jugendliche. Wir daher sehr stolz, dass nach «The Real Thing» (2017) – ein Multi-Genre-Spielfilm von 75 Jugendlichen entwickelt, gespielt und hergestellt – nun ein weiterer Spielfilm von uns in die Kinos kommt, der den jugendlichen Blick auf die Welt ins Zentrum stellt.

Nach dem Kinodokumentarfilm DAS GEHEIMNISS VON BERN von Regisseur Stascha Bader (Kinostart 8. Mai), ist WYLD (Kinostart 11. Dezember) der zweite von Presence Production produzierte Film, der 2025 in den Deutschschweizer Kinos zu sehen ist.

This Lüscher & Simone Häberling

CAST

HAUPTROLLEN

Ben	Tim Rohrbach
Momo	Nina Brack
Zoe	Lia Rémy

NEBENROLLEN

Jay	Jennifer Joy Lima
Sam	Djibril Vuille
Marie	Jael Toppler
Ramon	Tristan Rembges
Speedy	Noah Ongaro
Sophie	Emma Mösch
Elektra	Salome Bertschinger
Jamal	Maimouna Abou Aw

AS HER SELF

Nathistyle	Nathalie Sulser
------------	-----------------

BIO- UND FILMOGRAFIE REGIE

RALPH ETTER

Ralph Etter wurde am 22. Dezember 1978 in Solothurn (Schweiz) geboren. Sein Studium im Fach Regie an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Zürich schloss er 2004 mit dem einfühlsamen Spielfilm Wackelkontakt ab, der weltweit auf zahlreichen Festivals gezeigt wurde und international renommierte Preise gewann. 2005 erhielt Ralph Etter ein Stipendium der Jungen Akademie der Künste und zog von Zürich nach Berlin. Ein Jahr später ging er mit dem Yvonne Lang-Chardonnens Stipendium nach Kopenhagen, um dort sein Drehbuchhandwerk zu vertiefen. 2009 verwirklichte er seinen ersten Kinospielefilm Cargo, bei dem er kurzfristig die Co-Regie übernahm. Im gleichen Jahr erhielt er zudem ein weiteres Stipendium, den Werkjahrbeitrag des Schweizer Kantons Solothurn. 2015 begann er seine Tätigkeit im Auswahlgremium der Internationalen Filmfestspiele in Berlin für die Sektion «Generation» und war als externer Dozent an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich tätig.

- 2023 LOST IN PARADISE
Co-Regie Sira Topic. Dokumentarfilm-Serie, 33 Folgen, Presence Production
- 2021 BECOMING MOMO
Ko-Regie: Julian M- Grünthal, Jugendserie, 400 Folgen, Presence Production
- 2020 WARTEN AUF DIE WELT
Ko-Regie Rouven Rech, , HD 79'
Langzeitdokumentarfilm, Torero Film, Koproduktion mit MDR
- 2019 IN GUTEN HÄNDEN, HD 35'
mit Anna Caroline Arndt
7 kurze Dokumentarfilme
- 2017 DIE SACHE MIT DER RELIGION
Videoinstallation, Museum Neukölln
D3000, Turbokultur, 2 Kurzfilme zur Bundestagswahl für den RBB und Funk
- 2015 WEITES LAND, HD 160' mit Sophie Narr
Dokumentarfilm-Trilogie
- 2014 WINTERREISE-VON INNEN NACH AUSSEN, HD 65' Dokumentarfilm mit
Insassen der Jugendstrafanstalt Berlin
- 2009 CARGO
Spielfilm, Co-Regie mit Ivan Engler, 35mm, 120' 2011
- 2004 WACKELKONTAKT
Kurzspielfilm, 35 mm, 20'

BIO- UND FILMOGRAFIE SCHNITT

LUCA ZUBERBÜHLER

Luca Zuberbühler wurde 1986 in Bülach, Schweiz, geboren. 2013 schloss er sein Filmstudium an der Zürcher Hochschule der Künste mit dem BA-Diplomfilm «Lothar» ab, der den H.R. Giger Narcisse Preis und den Méliès d'Argent für den besten europäischen Fantasy-Kurzfilm gewann. 2016 zog er nach Brüssel, wo er den Master an der Luca School of Arts machte und sich im l'Atelier de Direction d'Acteurs bei Beatriz Flores Silva weiterbildete. 2022 setzte er seine Ausbildung in der Drehbuchwerkstatt München fort und nahm 2023 am LIM I «Less is More» Programm teil, um seine Fähigkeiten in Drehbuch und Struktur zu vertiefen. Hauptberuflich arbeitet er als Editor für diverse Filmprojekte, darunter der Oscar-nominierte Kurzfilm «Ala Kachuu» und mehrere Spielfilme.

SCHNITT

- 2025 WYLD
Spielfilm von Ralph Etter, Kino, Presence Production
- 2022 THE ART OF LOVE (100 min)
Spielfilm von Philippe Weibel, 2022 *Netflix UK
- 2020 ALA KACHUU – TAKE AND RUN (38 min) Short Film by Maria Brendle,
*Oscar Nomination 2022
- 2016 EIFACH MIR,
PILOT von Marek Beles, Kinderkomödie, SRF
- 2015 BEATRIX
Kurzfilm von Maria Sigrist, Tragikomödie, CINEWORX
- 2014 DIE ROTEN SCHUHE, Kurzfilm von Aurora Vögeli *Nomination Schnitt, Deutscher
Kamerapreis, 2014
- 2012 WO GÖMER, Kurzfilm von Cosima Frei, Tragicomedy, ZHdK 2012 *Max Ophüls
- 2011 KAPITÄN, Kurzfilm von Mathias Truniger & Inti Zehnder, ZHdK, 2011 *Max Ophüls
- 2008 30 KMH – DAS ROADMOVIE, Spielfilm, 70 Min, by Lukas Fehr, INDIE

2ND UNIT DIRECTOR & REGIE ASSISTENZ

- 2016 LA FEMME ET LE TGV, Kurzfilm von Timo v. Gunten, 2. Regie *Oscar Nomination
- 2015 PARVANEH, Kurzfilm von Talkhon Hamzavi, 2. Regieassistentz *Oscar Nomination

CREDITS

Regie: Ralph Etter
Schnitt: Luca Zuberbühler
Produzenten: This Lüscher & Simone Häberling

Drehbuch: Ralph Etter & This Lüscher

Found Footage Regie: Ralph Etter
Julian M. Grünthal
Charlotte Engelbert
Tizia Florence

2nd Unit Regie: This Lüscher
Christoph Oswald

DOP Christine Munz

Kamera Julian M. Grünthal

Selficam Zoe Lia Rémy

Fotos Christine Munz

Set Ton Julian M. Grünthal
Christine Munz

Produktionsleitung: This Lüscher

Filmmusik: Marcel Vaid

Zusätzliche Musik Konstantin Dellos

Musik Supervisor: Sara Schär

Sound Postproduction: Rotor Film Berlin

Grading: Bertrant Glosset

Produktion: Presence Production GmbH

Verleih: Royal Film

Mit finanzieller Unterstützung von SUISSIMAGE, BAK-Postproduktionsförderung

Mit zusätzlicher finanzieller Unterstützung von SRF PACTE, Zürcher Filmstiftung, Fachausschuss Film und Medienkunst Baselland und Stadt, Ernst Göhner Stiftung, Migros Kulturprozent, Alexis Victor Thalberg Stiftung, Verein filmkids.ch und Rotor Film Berlin.

TRAILER

<https://vimeo.com/1101202540?share=copy>

STILLS

<https://we.tl/t-IgG9QV5Acp>

oder

<https://presenceproduction.com/wild>

SCREENER AUF ANFRAGE

PRESSEKONTAKT

This Lüscher (Produzent)
Presence Production GmbH
Stapferstrasse 27
8006 Zürich

Phone +41 76 526 97 97

luescher@presenceproduction.com